

Anwesenheitsliste Niederschrift Nr. 5/2014
--

Sitzung des Planungsausschusses Elsdorf-Westermühlen

am Donnerstag, dem 20.11.2014 in Elsdorf-Westermühlen

von 19:30 bis 22:15 Uhr Sitzungsraum: Ehemalige Schule in Elsdorf-Westermühlen

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

keine

Sämtliche Mitglieder der/des
Planungsausschusses Elsdorf-Westermühlen

waren mit Schreiben vom 10.11.2014 (unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:
GV Oliver Naeve

Schriftführer war:
GV Oliver Naeve

Anwesend waren (stimmberechtigt):

1. GV Oliver Naeve
2. WB Sven Petersen
3. GV Norbert Böckel
4. GV Rainer Schmidtke
5. WB Markus Kock

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

GV Udo Wessolowski

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

GV Daniel Ade
WB Rainer Lutterbey

Unentschuldigt fehlten:

./.

Zuhörer:

keine

Beschlussfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Zunächst stellt Herr Naeve den Antrag, den Tagesordnungspunkt 14 – Grundstücksangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Punkt 1: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über:

- die Fertigstellung des Mühlenrades und bedankt sich bei den Herren Hinrichsen und Nagel
- die Fertigstellung bzw. den Umbau der Spielplätze durch die Fa. Thiel
- Gespräche mit dem Gemeindearbeiter Herrn Mahler, was er noch in den nächsten Wochen plant (z. B. das Säubern der Dorfstraße)
- die Begutachtung der Wirtschaftswege zwecks Knicken mit Herrn Mahler
- die Begutachtung der Wirtschaftswege mit Herrn Bütecke vom Ingenieurbüro und Herrn Mahler zwecks Straßenschäden und deren Beseitigung

Punkt 2: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 05.06.2014

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen, da auch keine Einwohner anwesend

Punkt 4: Reparatur der Blitzschutzanlage an der alten Grundschule

Herr Naeve berichtet über das Angebot, das allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen ist.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss, die Verwaltung möge noch zwei weitere Angebote einholen und der Ausschuss entscheidet in einer weiteren Sitzung darüber.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 5: Dezentrale Beheizung der Liegenschaften

Die Ausschussmitglieder diskutieren kurz über diesen Punkt und kommen zu dem Schluss, dass dies bereits in der letzten Sitzung des Planungsausschusses besprochen wurde.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung erneut, wie in der Sitzung am 05.06.2014 unter Punkt 9

im Protokoll vermerkt, einen kompetenten Fachmann zu benennen, der die Gemeinde im weiteren Verlauf der Beratungen unterstützt. Dies können insbesondere Energieberater, Schornsteinfeger, Stadtwerke oder Ähnliches sein.

Punkt 6: Wegeangelegenheiten

- Der Vorsitzende berichtet über die Begutachtung der Wirtschaftswege (und einiger Straßen innerorts) mit Herrn Bütecke und Herrn Mahler. Lt. Herrn Bütecke sind unsere Straßen und Wege noch in einem relativ guten Zustand. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass Herr Mahler immer wieder Straßenschäden mit Kaltbitumen repariert hat. Nichtsdestotrotz müssen wir unser Wegenetz in Stand halten, da wir in den letzten Jahren nichts gemacht haben, und die Schäden ansonsten in nächster Zeit noch viel größer werden.

Hierzu zählt auch das Ausbaggern der Wegeseitengräben damit das Niederschlagswasser ablaufen kann und der Straßenkörper trocken bleibt. Dafür liegen der Verwaltung auch schon Angebote vor. Dies soll allerdings erst nach dem Knicken geschehen.

Herr Bütecke hat zur Reparatur mehrere Verfahren erklärt. Unter anderem kompletter Aus-/Neubau einer Straße oder auch das Schreddern von Straßen, die danach dann keine Teerdecke mehr haben sondern quasi nur noch Teerrecycling (dies kann man sich z. B. in Hamdorf anschauen). Der Ausschuss zieht dies zur Zeit aber nicht in Erwägung. Herr Bütecke hat des Weiteren vorgeschlagen Straßenschäden durch eine Fachfirma mit Heißbitumen beheben zu lassen. Er hält dies im Moment für das wirtschaftlichste Verfahren und hat sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Herr Bütecke schlägt vor, dass die Gemeinde an einer Großausschreibung über den Kreis teilnimmt. Die Kosten (alles inkl.) belaufen sich auf ca. 480,00 Euro netto pro Tonne Teerdecke.

Der Ausschuss begrüßt diesen Vorschlag auch einstimmig.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Hauptausschuss bzw. die Gemeindevertretung wird gebeten im nächsten Haushalt 10.000,00 Euro netto für die Sanierung von Straßenschäden bereitzustellen (20 t a 480,00 Euro). Und die Verwaltung wird beauftragt, nach Beschluss der GV, diese 20 Tonnen bei Herrn Kurowski vom Kreis für die Großausschreibung anzumelden.

Des Weiteren beantragt der Planungsausschuss 2.000,00 Euro netto für das Ausbaggern der Wegeseitengräben in den Haushalt einzustellen.

Auch für die nächsten Jahre bittet der Planungsausschuss den Hauptausschuss ca. 5.000,00 Euro für Straßensanierungsmaßnahmen und ca. 2.000,00 Euro für das Ausbaggern der Wegeseitengräben jährlich **zusätzlich** in den Haushalt mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

- Herr Naeve berichtet über Fördermaßnahmen beim Aus- bzw. Um-/Neubau von Wirtschaftswegen, die Ortsverbindungswege, Gemeindeverbindungswege oder Ortsteilverbindungswege sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Straßen (die in diese Kategorien fallen) für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen herauszufinden (ggf. auch zusammen mit dem Ausschussvorsitzenden) und dann beim Kreis bei Herrn Kurowski für Fördermaßnahmen anzumelden.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

- Straße Westermoor; hier Absenkung Regeneinläufe und Grundstücksgrenzen

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss Folgendes:

Die Verwaltung möge Angebote zur Absenkung aller Regeneinläufe in der Straße Westermoor einholen. Diese Angebote sollen in einer nächsten Sitzung besprochen werden. Des Weiteren ist ein Vermesser zu beauftragen, der unsere Straße und das Grundstück Kerber einmisst. Sollte sich herausstellen, dass dort etwas auf Gemeindegrundstück gebaut wurde bzw. die Gemeinde etwas auf einem fremden Grundstück errichtet hat, sollen Kaufverträge über die "inkorrekten" Flächen gemacht werden. Oder es müssen Grunddienstbarkeiten in die Grundbücher eingetragen werden.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

- Straße Standkuhle; hier Oberflächenwasser

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss Folgendes:

Die Verwaltung wird beauftragt Angebote über einen Sickerschacht (Schlitzschacht) DN 400 inkl. Einbau einzuholen. Dieser Schacht soll nur ins Pflaster eingebaut werden und nicht an das Abwassernetz angeschlossen werden.

Wenn die Angebote vorliegen soll weiter darüber beraten werden.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

-Straßenlaterne "de oleStieg"

Herr Naeve berichtet, dass er mit Herrn Thomas Thöming über dieses Thema gesprochen hat und dieser empfiehlt, diese Maßnahme nicht über den Hausanschluss des Anwohners laufen zu lassen.

Dem Vorsitzenden liegt ein telefonisches Angebot der Fa. ORWI über eine LED Straßenlaterne (Abstrahlung nach rechts und links) vor. Dieses geht aber noch schriftlich der Verwaltung zu. Das Angebot beläuft sich auf ca. 1.000,00 Euro netto inkl. Kopf, Mast, Kabeln und Bodenplatte. Sodass sich die Gesamtkosten dieser Maßnahme, mit Erdarbeiten und Elektroarbeiten, auf ca. 2.000,00 Euro belaufen.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Kock vor, diese Maßnahme als ganzes auszuschreiben. Der Ausschuss folgt diesem Vorschlag und beschließt die Verwaltung damit zu beauftragen Angebote für die Gesamtmaßnahme einzuholen. Z. B. von den Firmen Rohwer und Rickert und Voßeler Friedrichsholm.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

-Der Vorsitzende berichtet über das Knicken der Wirtschaftswege in diesem Jahr. Er hat, wie im letzten Jahr, zusammen mit Herrn Mahler die Wege abgefahren und mit ihm zusammen priorisiert. Herr Mahler wird die Maßnahme, nach Rücksprache mit den Landeigentümern, zusammen mit der Fa. Friedrich aus Elsdorf durchführen.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

-30-Zone Heisch

Herr Naeve berichtet, dass der Antragsteller für dieses Vorhaben aus Elsdorf weggezogen ist. Er hat mit einigen Anwohnern gesprochen. Diese halten die ganze Maßnahme nicht für sinnvoll, da man im Heisch eh nicht viel schneller fahren kann.

Nach kurzer Diskussion schlägt der Ausschuss vor:

Es sollen jetzt die Anwohner nur vom Heisch befragt werden, ob sie eine 30-Zone in "ihrer" Straße möchten.

Das Ergebnis ist abzuwarten und in einer nächsten Sitzung zu besprechen. Evtl. soll dann das ganze Thema 30-Zone ad acta gelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 7: Bauhofangelegenheiten

Der Vorsitzenden berichtet von einem Gespräch mit dem Gemeindearbeiter. Ihm gegenüber berichtet Herr Mahler, dass der Freischneider nicht mehr richtig funktioniert und wohl schon 15 Jahre alt ist. Herr Mahler bittet um Prüfung über die Anschaffung eines neuen Freischneiders.

Nach kurzer Diskussion schlägt der Ausschuss vor, dass der Vorsitzende sich das Gerät einmal anschaut (evtl. zusammen mit Herrn Ade und Herrn Petersen), was genau nicht richtig funktioniert. Sollte sich herausstellen, dass man nicht mehr damit arbeiten kann, wird der Bürgermeister gebeten, innerhalb seiner Vergabegrenzen, ein neues Gerät zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 8: Freibadangelegenheiten

Herr Naeve berichtet über den diesjährigen Wasserverbrauch im Schwimmbad. Es wurde in dieser Saison erheblich mehr Wasser verbraucht ca. 1.000 m².

Die Ausschussmitglieder gehen davon aus, dass dieses Phänomen an dem guten Sommer liegt. Mehr Verdunstung, mehr Badegäste und das dadurch auch mehr Wasser aus den Becken "getragen" wird. Es soll aber kritisch beobachtet werden.

Die Mitglieder des Ausschusses sind der Auffassung, dass eine Überprüfung des ganzen Bades nicht im Verhältnis zu den Mehrkosten (Wasser + Abwasser) stehen.

Der Vorsitzenden gibt zu bedenken; falls es doch eine Leckage sein sollte, können, bei der Menge an Wasser, evtl. Unterspülungen und damit Absackungen große Schäden verursachen.

Nach kurzer Diskussion beauftragt der Ausschuss den Vorsitzenden, zusammen mit dem Gemeindegartenarbeiter oder Herrn Friedrich, zu beobachten in wie weit das Wasser jetzt in der kälteren Jahreszeit und ohne Badebetrieb verloren geht. Dies ist in den nächsten Sitzungen zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 9: Anschaffung eines Sonnensegels für den Kindergarten sowie weitere Anträge des Kindergartens

Herr Naeve berichtet, dass ihm mehrere Anträge der Kindergartenleitung vorliegen.

1. Antrag auf Grundreinigung und Versiegelung der Fußböden in der Küche und den 3 Gruppenräumen und Behebung eines Schadens des Linoleums im Bereich der Spüle.

Da der Ausschuss im selben Gebäude tagt, besichtigen die Ausschussmitglieder die Küche und die 3 Gruppenräume.

Der Ausschuss kommt zu dem Schluss, dass diese Probleme bestehen. Einige Mitglieder fragen sich allerdings, warum dies nicht in der Bauphase bzw. vor dem Bezug der neuen Räumlichkeiten durch den Kindergarten durch die Kindergartenleitung angemahnt wurde. Jetzt bedeutet eine Grundreinigung einen erheblichen Mehraufwand durch das Leerräumen der genannten Räume.

Der Ausschuss sieht aber keinen dringenden Handlungsbedarf. Nichtsdestotrotz soll dieses Thema angegangen werden.

Der Ausschuss beauftragt Herrn Naeve mit Frau Stamp zu sprechen, ob sie evtl. "schärfere" Reinigungsmittel benutzen kann. Es fällt das Wort Industriereiniger.

Sollte dies zu keinem Ergebnis führen, möge die Verwaltung eine Spezialreinigungsfirma beauftragen sich dieses einmal anzuschauen und danach Angebote einholen.

Sollten hier Maßnahmen durch eine Spezialfirma getätigt werden soll dies in der Schließzeit im Sommer erfolgen.

Der Schaden in der Küche im Bereich der Spüle (Welle im Fußboden) soll sofort behoben werden. Die Verwaltung wird gebeten hier einen evtl. Garantiefall zu prüfen und den Schaden durch eine Fachfirma beheben zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

2. Unterstellmöglichkeiten für Außenfahrzeuge

Der Ausschuss sieht hier keinen Bedarf und lehnt den Antrag ab. Auch sieht man nicht, dass es im Altbau der Schule (wo die Fahrzeuge ja jetzt untergebracht sind) unaufgeräumt aussieht. Sollte der Altbau irgendwann einmal anders genutzt werden kann man sich gerne noch mal darüber unterhalten.

Abstimmungsergebnis: 0 – 5 – 0

3. Anschaffung eines Sonnensegels

Der Vorsitzenden berichtet, dass es zwei Anträge zu diesem Thema gibt. Einen von der Kindergartenleitung und einen von 2 Eltern. Er berichtet weiter, dass er und der Bürgermeister im Sommer auch schon mündlich darauf angesprochen wurden.

Es folgt eine rege Diskussion.

Herr Naeve legt ein Dokument vor aus dem hervorgeht, dass ein Sonnensegel im Bereich der U3 Sandkiste mit eingeplant war. Dies ist aber nicht installiert worden.

In dem Bereich soll auch unbedingt ein Sonnensegel installiert werden ist sich der Ausschuss einig.

Im Bereich der Ü3 Sandkiste (Schiff) hält der Ausschuss ein Sonnensegel für nicht erforderlich. Die Kinder können jetzt den schönen, neuen Spielplatz am Sportplatz benutzen. Der Ausschuss will sich aber gerne im nächsten Sommer selbst ein Bild von der Situation machen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, wo das Sonnensegel für den U3 Bereich abgeblieben ist bzw. ob dies noch nicht geliefert wurde (oder evtl. vergessen wurde mit zu bestellen).

Ein Sonnensegel im Bereich der Ü3 Sandkiste lehnt der Ausschuss ab.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 10: Errichtung eines Verkehrsspiegels im Bereich Osterdahl/Dorfstraße

Herr Naeve berichtet, dass er einen mündlichen Antrag von Herrn Hans Dohse, Osterdahl auf Errichtung eines Verkehrsspiegels im Bereich Osterdahl/Dorfstraße erhalten hat.

Nach kurzer Diskussion beauftragt der Ausschuss die Verwaltung dies wie im Falle Eschweg/Dorfstraße zu prüfen und ggf. umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 11: Kostenermittlung für einen neuen Standort des Bauhofes

Der Ausschuss diskutiert kurz über diesen TOP und kommt zu der Auffassung, dass hier die Ergebnisse aus der letzten Ausschusssitzung fehlen.

Die Verwaltung sollte einen Immobilienfachmann beauftragen, der die Vermarktung/Veräußerung prüfen sollte. Danach wollte man weiter beraten werden.

Es wird nochmals auf den Punkt 10 im Protokoll vom 05.06.2014 hingewiesen.

Zitat:

".....Nach eingehenden Beratungen formuliert der Vorsitzende, dass hierüber eine nichtöffentliche Planungsausschusssitzung stattfinden soll, sobald die Zahlen des Immobilienfachmannes vorliegen.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Katasterplan als Anlage zum Protokoll beizufügen."

Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung bittet um genaue Mitteilung, was der Katasterplan beinhalten soll.

Folgender Beschluss ergeht:

Die Verwaltung möge sich nochmals Punkt 10 der Planungsausschusssitzung vom 05.06.2014 anschauen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 12: Anträge und Anfragen

Der Vorsitzende berichtet von einer schriftlichen Anfrage von Herrn Furck, Poggensteert. Herr Furck fragt hier nach, was mit seinem Antrag vom September 2012 geschehen ist.

Die Verwaltung wird gebeten Herrn Furck zu antworten.

Vorschlag: vielen Dank für den Hinweis, aber die Gemeinde hat zur Zeit andere Prioritätsstraßen, die in einem weitaus schlechteren Zustand sind. Die GV sieht die Schäden im Poggensteert nicht als gravierend an und kann im Moment auch nicht abschätzen wann hier etwas ausgebessert werden kann..... (Hinweis an die Verwaltung: Das Schreiben soll positiv formuliert werden.)

Der Antrag und die Anfrage sind diesem Protokoll angefügt.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Punkt 13: Sonstiges

Hier liegt keine Wortmeldung oder Antrag vor.

Nicht öffentlicher Teil

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Auch jetzt sind keine Bürger anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzender und Protokollführer